



PDA

Toshiba e800

Als erster Pocket PC kann der Toshiba e800 Hardware-unterstützt eine Auflösung von 640 x 480 darstellen. Toshiba hat diesen Modus allerdings auf die Clearvue-Programme eingeschränkt, mit denen MS-Office- und PDF-Dokumente sowie Bilder unkonvertiert betrachtet werden können. Klar, scharf und kontrastreich bietet das Display eine bis heute nicht gekannte Übersicht. Toshiba hat jedoch unterbunden, dass Sie in der hohen Auflösung auf „Start“ klicken können; Sie müssen vielmehr in einem vordefinierten Menü bleiben. So lassen sich nicht alle Anwendungen in der hohen Auflösung nutzen. Der Grund liegt wohl darin, dass nicht jedes Programm den gesamten Bildschirm ausnutzt, sondern nur das linke Viertel des Displays füllt. Über zwei kleine Tools kann man dies jedoch umgehen (Resfix zum Umschalten der Auflösung, <http://home.comcast.net/~swdeveloper/>, und Dead Zone Fix, um das Startmenü öffnen zu können, http://aiobhack.com/pda/install_undead.exe). So getweaked ist der Toshiba e800 ein hervorragendes Produkt. Sei es die Bearbeitung von Pocket-Word- und -Excel-Dateien, das Surfen im Internet oder das Betrachten von Bildern: Noch nie hat dies einen solchen Spaß gemacht. Und da Microsoft bereits angekündigt hat, im Nachfolger von Windows Mobile 2003 eine Auflösung bis 640 x 480 zuzulassen, bekommen Sie mit dem e800 einen guten Eindruck, was möglich sein wird. Zumal auch die weiteren Merkmale überzeugen: 400 MHz Intel-PXA263-Prozessor, 128 MB RAM und 32 MB Flash-ROM. Dazu kommen CF- und SD/IO-Slot, wahlweise Bluetooth oder WLAN sowie ein 4.0 Zoll transreflektives TFT-Farbdisplay. (Andreas Erle/mm) ■

Preis/Leistung ● gut

Qualität ● gut

Fazit Leistungsfähiger Pocket PC mit hoher Auflösung; mit einem Trick immer nutzbar

Preis ca. € 599,-

Hersteller Toshiba

Info Tel.: 0180/55224240;

www.toshiba.de

Referenz Der iPAQ 5450 von HP (Test 07/03) ist die derzeitige Referenz



PDA

MDA2/XDA2

Die Pocket PC Phone Edition wird erwachsen. Der MDA von T-Mobile (und der XDA von O2, grundsätzlich baugleich, wie auch seine Nachfolger) war der erste PDA mit integriertem Telefon („Pocket PC Phone Edition“ genannt). Die Nachfolgemodelle (bei T-Mobile der MDA2 und bei O2 der XDA2) kommen nun mit Windows Mobile 2003 daher und sind anderen aktuellen PDAs absolut ebenbürtig bzw. überlegen, denn sogar das Telefon ist integriert. Mit einem Speicher von 128 MB (durch das neue System erstmals möglich) und einem integrierten SD-Slot ist die Wahrscheinlichkeit, zu wenig Speicher zur Verfügung zu haben, gleich Null. Neben den normalen Pocket-Outlook-Funktionen und den mobilen Versionen von Word und Excel befinden sich standardmäßig auch Betrachter für PowerPoint und PDF-Dateien an Bord. Die integrierte Kamera, die mit einer maximalen Auflösung von 640 x 480 ordentliche Bilder macht, befindet sich an der Rückseite des Geräts. Unerreicht: Das komplette Display fungiert als Sucher und dies nahezu ruckelfrei. Über die integrierte Bluetooth-Funktionalität kann eine Freisprecheinrichtung betrieben werden (nach Kopplung erkennt das Gerät dies automatisch und leitet auf Wunsch Telefonate direkt darauf um). Nach einem bei T-Mobile verfügbaren Update bzw. einem kleinen Zusatztool können u. a. auch Bluetooth-GPS-Empfänger zur Navigation verwendet werden. Die Synchronisation mit dem PC über Bluetooth ist ebenfalls möglich. Wollen Sie beispielsweise Wireless LAN nutzen, kann über den IO-fähigen Speicherkarten-Slot auch eine entsprechende Erweiterungskarte im SD-Format betrieben werden. (Andreas Erle/mm) ■

Preis/Leistung ● gut

Qualität ● sehr gut

Fazit Vollwertiger Pocket PC und Telefon in einem, formschön und funktional

Preis ca. € 650,- (ohne Vertrag)

Hersteller HTC

Info Tel.: 0800/3306699 (T-Mobile);

www.t-mobile.de/www.o2online.de

Referenz Der iPAQ 5450 von HP (Test 07/03) ist die PDA-Referenz